



# FEUERWEHR

# DETMOLD

Kulturstadt  
im Teutoburger Wald



# Jahresbericht 2017

## Inhalt

➤ Vorwort	1
➤ Gedenken	3
➤ Strukturdaten	4
➤ Organisation	5
➤ Standorte und Einheiten	6
➤ Statistiken	9
➤ Berichte aus den Sachgebieten	15
➤ Einsatzgeschehen	21
➤ Ehrungen	33
➤ Beförderungen	34
➤ Impressum/Abkürzungen	36

## Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser dieses Jahresberichtes!

Liebe Kameradin, lieber Kamerad!

### Nichts Ungewöhnliches!

So könnte man das vergangene Jahr resümieren.

Die Einsatzzahlen sind im Wesentlichen konstant geblieben!

Die Personalzahlen unterliegen normalen Schwankungen!

Alles ging so seinen Gang.

ALLES? Nein, nicht Alles.

Anfang des Jahres hat ein Prozess begonnen, der für die Feuerwehr Detmold erhebliche Verbesserungen bringen wird.

„OE“ steht für Organisationsentwicklung.

Als Leitung der Feuerwehr begrüßen wir ausdrücklich, dass dieser Prozess zur Organisationsentwicklung ins Leben gerufen wurde.

Die bis dato existierende Organisationsstruktur, die zumindest in Teilen immer noch dem damaligen „neuen Steuerungssystem“ zugrunde lag, hat in der Feuerwehr nie wirklich gepasst, bzw. Akzeptanz gefunden!

Darüber hinaus haben wir als Feuerwehr in den letzten Jahren nicht gerade unerhebliche Veränderungen bei den Führungspersonen gehabt.

Das bedingt zwangsläufig Veränderungen in Abläufen, Strukturen und Denkweisen.

Veränderungen in der Arbeitswelt ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger, insbesondere bei Funktionsträgern, aber auch gesellschaftspolitische Veränderungen, strahlen ebenfalls ins Hauptamt und dessen Organisation aus.

So war es an der Zeit, hier Hand bzw. „Hirn“ anzulegen.

Es geht hier um mehr, als nur der Gestaltung einer Struktur durch Erstellen einer Liste wahrzunehmender Aufgaben mit der anschließenden „Adressierung“ an einen „Erlediger“!

Es geht um die Entwicklung einer insgesamt zukunftsweisenden Organisation für die gesamte Feuerwehr Detmold!

Wie ernst es allen Beteiligten damit ist, wurde spätestens bei der Amtseinführung des neuen Wachleiters deutlich.

Erstmalig wurde nicht nur die Stelle eines Wachleiters besetzt.

Erstmalig wurde die bisherige Doppelspitze aus Fachgebietsleiter und „Wachvorsteher“ in der gestärkten Funktion des Wachleiters vereint.

Weitere Schritte wie: neu strukturierte Sachgebiete, optimierte Gestaltung der Abläufe im Hauptamt, ... werden folgen.

Um diesen Prozess voran zu bringen sind viele Überlegungen und viel investierte Zeit notwendig. Allen, die sich daran beteiligen, möchten wir unseren ausdrücklichen Dank aussprechen.

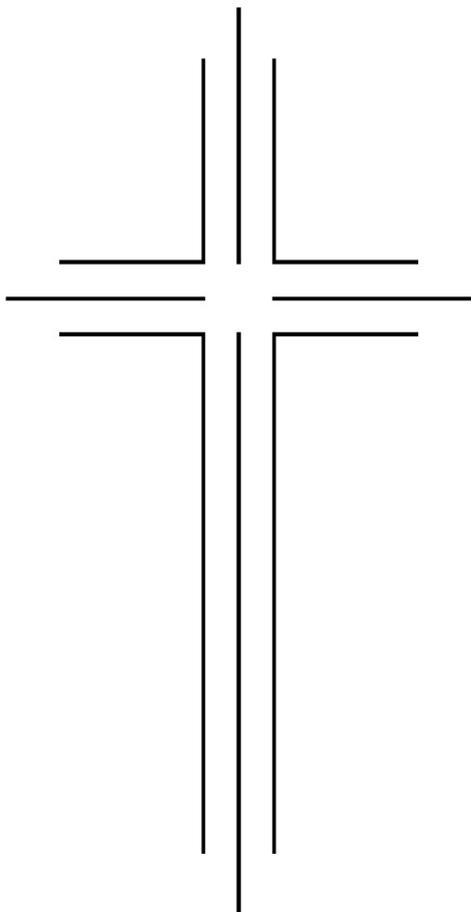
Es ist noch ein Stück Weg zu gehen, bis dieser Prozess abgeschlossen sein wird, aber „Gut Ding will Weile haben“ und wir wollen ja das es gut wird.

*Jens-Ulrich Plöger*  
Leiter der Feuerwehr

*Mathias Sprenger*  
stellv. Leiter der Feuerwehr

*Joachim Wolf*  
stellv. Leiter der Feuerwehr

## Gedenken



Wir gedenken unserer im Jahre  
2017 verstorbenen Kameraden.

### Gerhard Brinkmann

Hauptfeuerwehrmann  
Löschgruppe Remmighausen

### Dieter Rambauske

Oberfeuerwehrmann  
Löschzug Mitte

### Fritz Schroer

Oberfeuerwehrmann  
Löschzug Mitte

### Hermann Solle

Hauptbrandmeister  
Hauptamtliche Abteilung

### Harald Strolo

Hauptbrandmeister  
Hauptamtliche Abteilung

### Klaus-Dieter Wolff

Oberbrandmeister  
Hauptamtliche Abteilung

## Strukturdaten

- Bundesland : Nordrhein-Westfalen
- Regierungsbezirk : Detmold
- Kreis : Lippe
- Höhe : 134 m ü. NHN
- Fläche : 129,39 km<sup>2</sup>. Davon sind 24,6% bebaute Flächen, die restlichen 75,6% verteilen sich auf Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Wald, Wasserflächen, usw.
- Einwohner : 74.400 (31. Dez. 2015)[1]
- Bevölkerungsdichte: 575 Einwohner je km<sup>2</sup>

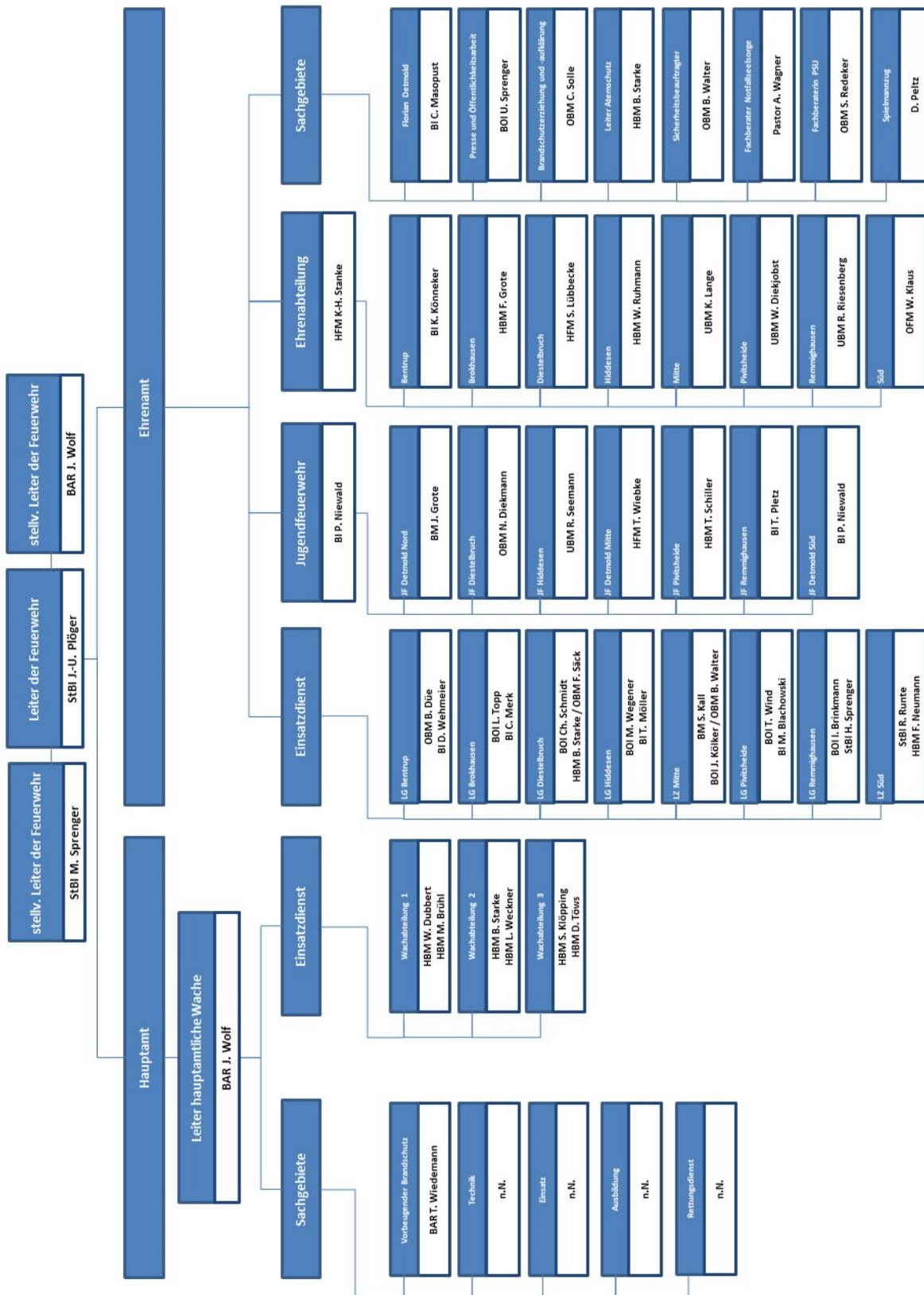
"Für die verkehrliche Situation im Stadtgebiet sind überörtlich die Bundesstraße B 238 und insbesondere die B 239 bedeutsam; letztere durchzieht Detmold von Südost nach Nordwest und halbiert die Stadt optisch geradezu. Insgesamt führen 17,02 km Bundesstraßen, 63,56 km Landesstraßen, 50,85 km Kreisstraßen, 267,61 km Gemeindestraßen und 45,82 km Wirtschaftswege über Detmolder Stadtgebiet.

Dem Weg der B 239 folgt mit mehr oder weniger großem Abstand die Strecke Altenbeken-Herford der Deutschen Bahn AG, die überwiegend eingleisig auf einer Länge von 11,5 km durch Detmold verläuft. Werktags wird die Strecke von etwa 60 Zügen täglich befahren, wovon etwa 92 % dem Personenverkehr dienen und im Bahnhof Detmold haltmachen. An Sonn- und Feiertagen wird Detmold von etwa 45 Zügen durchquert.

Aus wirtschaftlicher Sicht ist Detmold stark geprägt von Verwaltungs- und Dienstleistungsbereichen wie auch vom Handel. Ebenso haben Bildung und Forschung einen hohen Stellenwert, während industrielle Fertigung nur in vergleichsweise geringem Maße anzutreffen ist." (Quelle: BSP 2013, Stadt Detmold)



# Organisation



Stand: 09.02.2018

## Standorte und Einheiten

### Leitung der Feuerwehr Detmold

- Leiter der Feuerwehr : Jens-Ulrich Plöger
- Stellv. Leiter : Mathias Sprenger
- Stellv. Leiter : Joachim Wolf

### Feuer- und Rettungswache, Am Gelskamp 2

- Wachleiter : Joachim Wolf
- Sachgebiet Einsatz : n.N.
- Sachgebiet Ausbildung : n.N.
- Sachgebiet Technik : n.N.
- Sachgebiet VB : Torsten Wiedemann
- Sachgebiet RD : n.N.
- Wachabteilung 1 : Willi Dubbert, Mathias Brühl
- Wachabteilung 2 : Bernd Starke, Lars Weckner
- Wachabteilung 3 : Stefan Klöpping, Dimitrij Töws
- Personalbestand : 57 Beamte im mittleren und gehobenen Dienst  
 15 Angestellte im Rettungsdienst  
 5 zivile Verwaltungsmitarbeiter

### Standort Bentrup

- Einheitsleiter : Benjamin Düe
- Stellvertreter : Dennis Wehmeier
- Sprecher Ehrenabteilung : Klaus Könneker
- Personalbestand : 25 FM (SB)

### Standort Brokhausen

- Einheitsleiter : Lars Topp
- Stellvertreter : Christian Merck
- Sprecher Ehrenabteilung : Friedel Grote
- Personalbestand : 84 FM (SB)

### Standort Jugendfeuerwehr Detmold-Nord

- Jugendfeuerwehrwart : Jens Grote
- Jugendfeuerwehrwart : Lars Tonk
- Personalbestand : 23 JF (SB)

### **Standort Diestelbruch**

- Einheitsleiter : Christian Schmidt
- Stellvertreter : Florian Säck
- Stellvertreter : Bernd Starke
- Jugendfeuerwehrwart : Nadine Diekmann
- Sprecher Ehrenabteilung : Siegfried Lübbecke
- Personalbestand : 59 FM (SB)

### **Standort Hiddesen**

- Einheitsleiter : Andy Mensenkamp
- Stellvertreter : Toni Möller
- Jugendfeuerwehrwart : Renè Seemann
- Sprecher Ehrenabteilung : Wolfgang Ruhmann
- Personalbestand : 63 FM (SB)

### **Standort Pivitsheide**

- Einheitsleiter : Torben Wind
- Stellvertreter : Marco Blachowski
- Jugendfeuerwehrwart : Thorsten Schiller
- Sprecher Ehrenabteilung : Waldemar Diekjobst
- Personalbestand : 84 FM (SB)

### **Standort Remmighausen**

- Einheitsleiter : Ingo Brinkmann
- Stellvertreter : Heiko Sprenger
- Jugendfeuerwehrwart : Thomas Pletz
- Sprecher Ehrenabteilung : Rolf Riesenberg
- Personalbestand : 46 FM (SB)

### **Standort Mitte**

- Einheitsleiter : Stefan Kall
- Stellvertreter : Jens Kölker
- Stellvertreter : Benjamin Walter
- Jugendfeuerwehrwart : Till Wiebke
- Sprecher Ehrenabteilung : Klaus Lange / Fritz Böke
- Personalbestand : 102 FM (SB)

### **Standort Süd**

- Einheitsleiter : Ralf Runte
- Stellvertreter : Frank Neumann
- Jugendfeuerwehrwart : Peter Niewald
- Sprecher Ehrenabteilung : Willi Klaus / Wilfried Mahlmann
- Personalbestand : 71 FM (SB)

### **Jugendfeuerwehr**

- Stadtjugendfeuerwehrwart: Peter Niewald
- Stellvertreter : Saskia Ludwig, Lenard Samlenski
- Personalbestand : 105 JFM (SB)

### **Spielmannszug**

- Vorsitzender : Dietmar Peltz
- Stellvertreterin : Denise Beckmann
- Stellvertreter : Philipp Loppnow
- Tambourmajor : n.N.
- Personalbestand : 25 FM (SB)

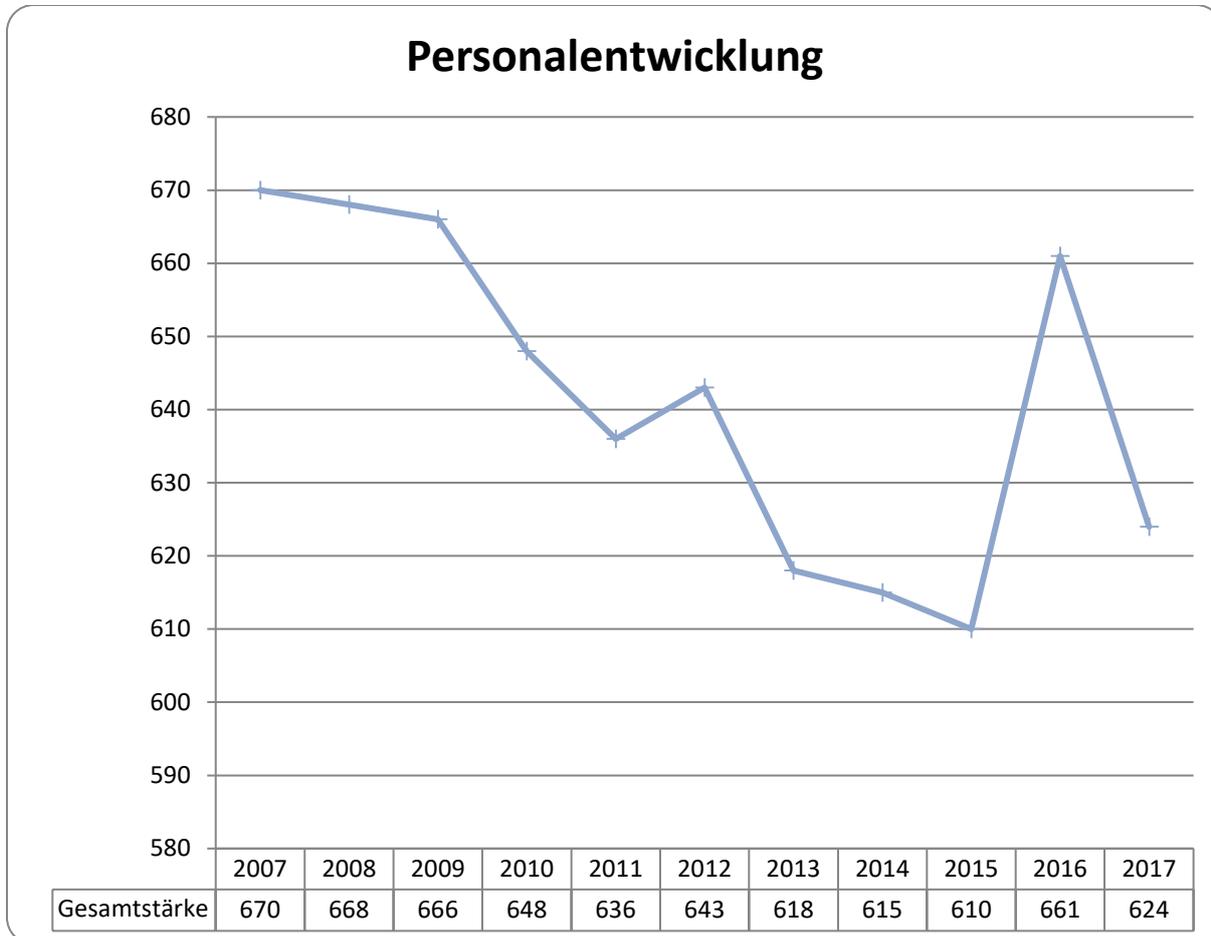
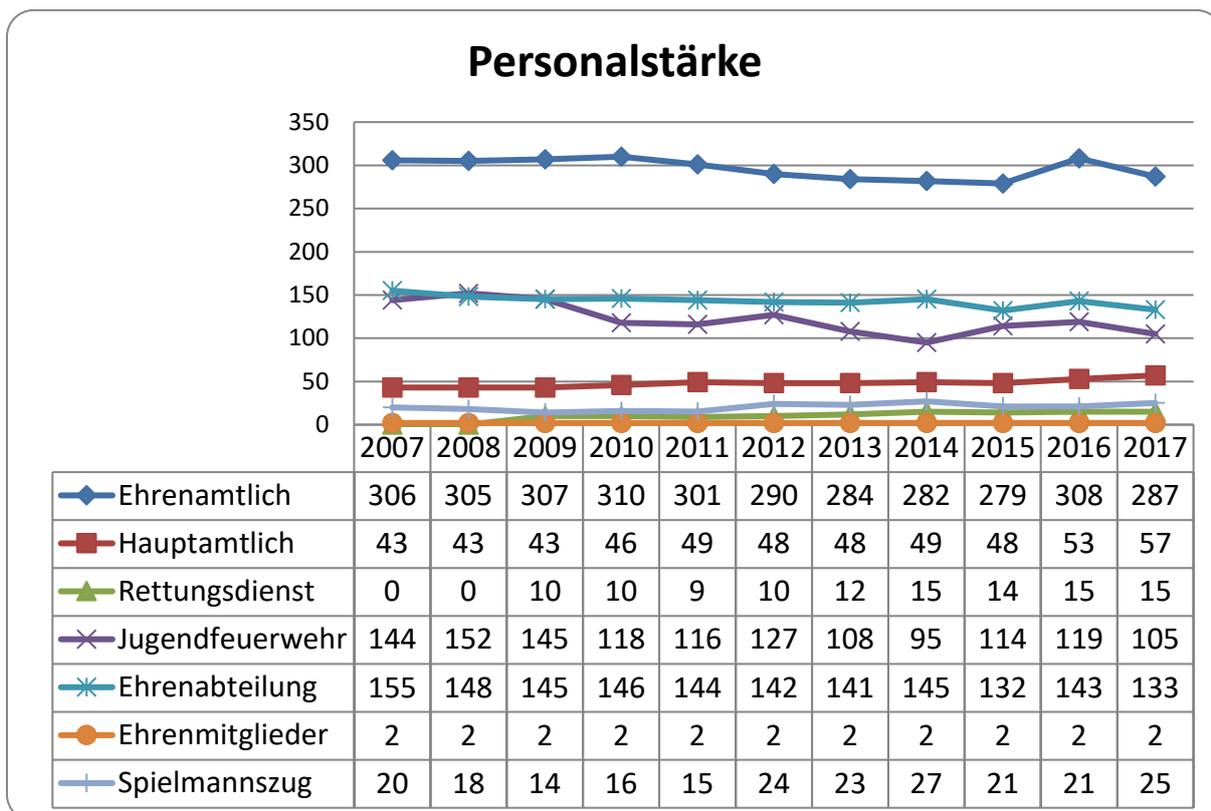
### **Ehrenabteilung**

- Sprecher : Karl-Heinz Stanke
- Stellvertreter : Waldemar Diekjobst
- Personalbestand : 133 FM (SB)

### **Veränderungen in den Einheiten**

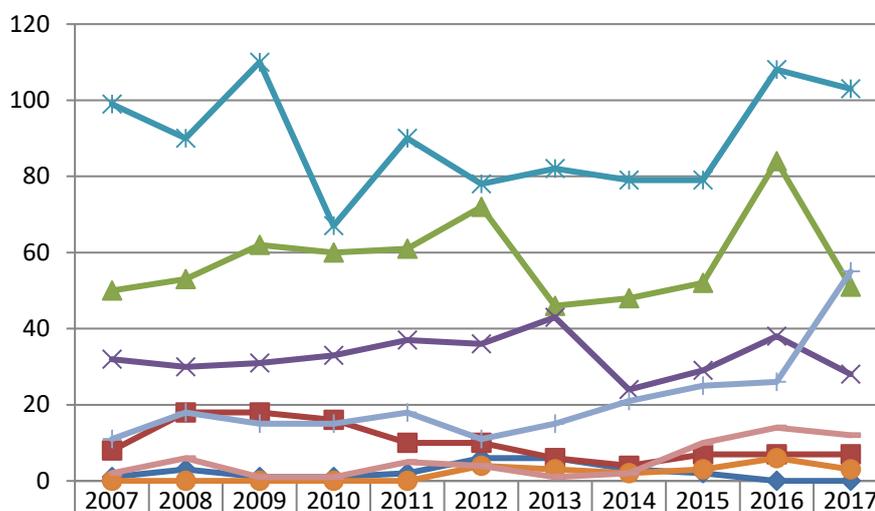
- Florian Detmold
  - o Friedel Grote scheidet als Leiter Florian Detmold aus
  - o Christian Masopust wird neuer Leiter Florian Detmold

## Personalstärke



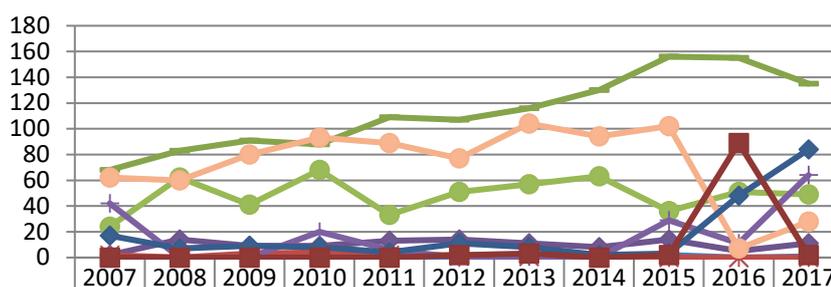
## Einsatzstatistik

### Brandeinsätze



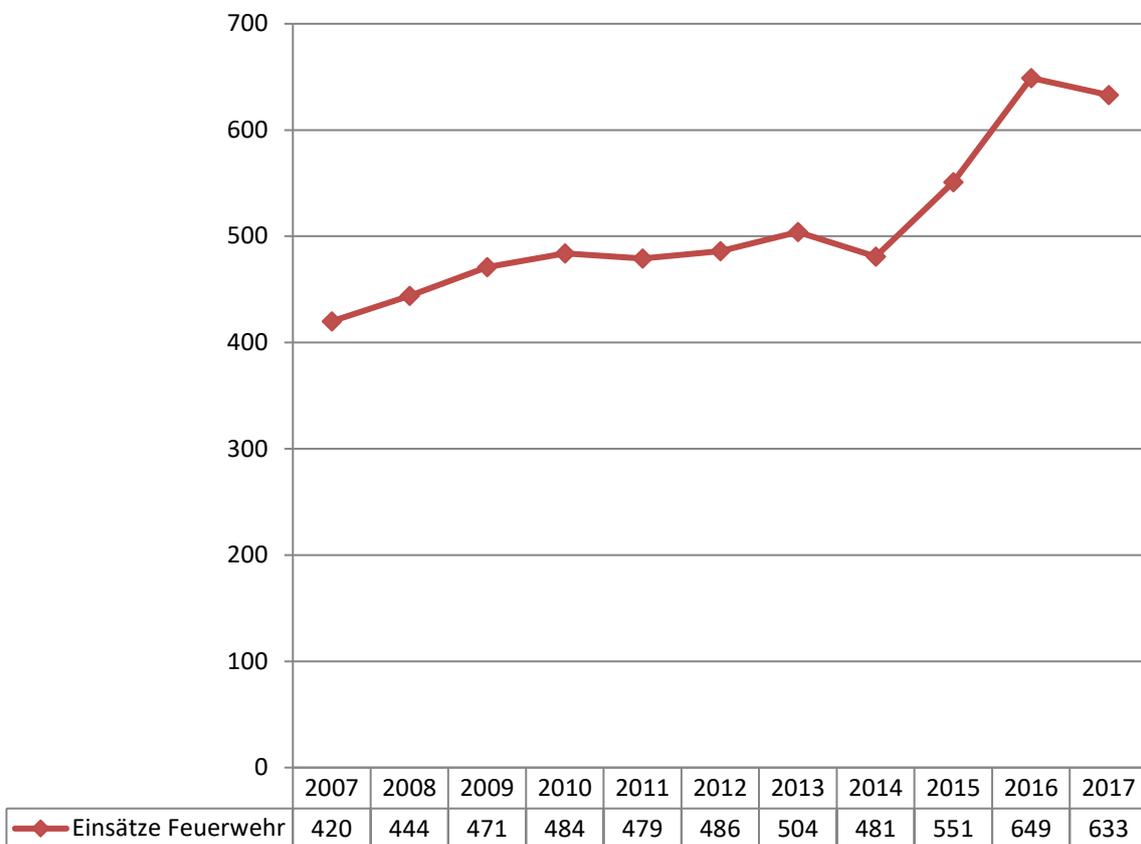
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Grossbrände	1	3	1	1	2	6	6	3	2	0	0
Mittelbrände	8	18	18	16	10	10	6	4	7	7	7
Kleinbrand a	50	53	62	60	61	72	46	48	52	84	51
Kleinbrand b	32	30	31	33	37	36	43	24	29	38	28
BMA Fehlalarme	99	90	110	67	90	78	82	79	79	108	103
Überörtliche Hilfe	0	0	0	0	0	4	3	2	3	6	3
Alarme in guter Absicht	11	18	15	15	18	11	15	21	25	26	55
Böswillige Alarme	2	6	1	1	5	4	1	2	10	14	12

### Technische Hilfeleistungen

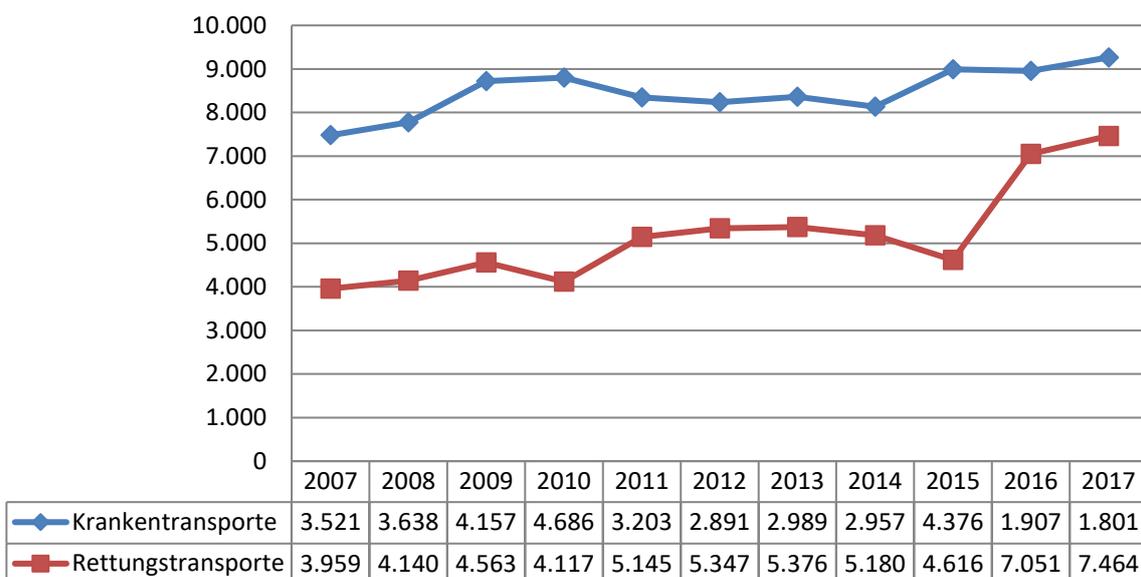


	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Menschen in Notlage	68	83	91	88	109	107	116	130	156	155	135
Tiere in Notlage	2	14	9	9	13	14	11	8	14	5	11
Betriebsunfälle	0	0	0	1	0	1	1	0	2	0	1
Einstürze von Baulichkeiten	2	0	3	4	2	2	1	1	0	0	0
Technische Hilfeleistungen	24	62	41	68	33	51	57	63	36	51	49
Sturm/Wasserschäden	42	0	0	20	6	0	1	0	29	11	64
Verkehrsunfälle/Störungen	62	60	80	93	89	77	104	94	102	7	28
GSG-Einsätze	17	7	9	8	4	11	8	2	3	48	84
Überörtliche Hilfe TH	0	0	0	0	0	2	3	0	2	89	2

## Einsätze Feuerwehr



## Einsätze Rettungsdienst



## Sonderdienste

Einheit:	Stunden	
Bentrup:	850	
Brokhausen:	9.122	
Diestelbruch:	3.122	
Hiddesen:	2.000	
Mitte:	1.800	
Pivitsheide:	2.500	
Remmighausen:	1.535	
Hauptamtlich:	0	
Süd:	1.800	
Spielmannszug:	0	
<b>Gesamt:</b>	<b>22.729</b>	<b>Ø 2.841,13</b>

### Aufzählung der Sonderdienste

#### 1. Aufgaben für die Kommune:

Gerätewartung durch ehrenamtliches Personal  
 Instandhaltungen in und an Gerätehäusern  
 Pflege in und an Gerätehäuser  
 Brandschutzerziehung und -aufklärung

#### 2. Ausbildungsdienste:

ABC-Übungsdienste  
 Übungsdienste Florian Detmold  
 Begehungen von Gebäuden  
 Dienste in den Ferien  
 Führungskräftefortbildungen  
 Interner Lehrgang Innenangriff  
 Maschinistendienst  
 Brandcontainer in Paderborn

#### 3. Besprechungen:

Besprechung der Einheitsleiter  
 Besprechung der Jugendfeuerwehrwarte  
 Besprechung der Stadt- und Gemeindejugendfeuerwehrwarte  
 Besprechung der Leiter der Feuerwehr  
 Besprechungen mit Verwaltung  
 Teilnahme an Ausschusssitzungen  
 Teilnahme an Dorfausschusssitzungen

#### 4. Brandsicherheitswachen:

BSW im Landestheater  
 BSW bei der Grün Weißen Nacht  
 BSW beim Osterfeuer / Feuerräderlauf

#### 5. Erweiterte Einsatzdienste:

A-Dienste (Einsatzführungsdienst)  
 B-Dienste (Abschnittsleiterdienste)  
 P-Dienste (Pressesprecher Einsatzdienst)

#### 6. Öffentlichkeitsarbeit / Unterstützung anderer Organisationen:

Indian Summer Night  
 Laternen-, Martinsumzug  
 Sportfest  
 Tag der Feuerwehr  
 Unterstützung IGBL (Interessengemeinsch. Bentrup Loßbruch)  
 Unterstützung TSV Bentrup Loßbruch  
 Unterstützung Schützenverein beim  
 Unterstützung Sportverein  
 Volkstrauertag  
 Weihnachtsbaumsammeln  
 Weihnachtsmarkt

#### 7. Sonderdienste:

Kreisverbandstreffen  
 Leistungsbewertung  
 Rauchmelderwerbung  
 Stadtbrandmeisterschaften

## Fahrzeuge und Technik

### Fahrzeuge

- |      |                                    |           |
|------|------------------------------------|-----------|
| • 2  | Kommandowagen                      | Kdow      |
| • 1  | Einsatzleitwagen                   | ELW I     |
| • 1  | Einsatzleitwagen Gelände           | ELW I (G) |
| • 1  | Einsatzleitwagen                   | ELW II    |
| • 14 | Mannschaftstransportwagen          | MTF       |
| • 7  | Tanklöschfahrzeug(e)               | TLF       |
| • 2  | Hubrettungsfahrzeuge               | DLK 23/12 |
| • 8  | Löschgruppenfahrzeug(e)            | LF        |
| • 2  | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug | HLF       |
| • 1  | Rüstwagen                          | RW 2      |
| • 1  | Schlauchwagen                      | SW 2      |
| • 2  | Gerätewagen                        | GW        |
| • 2  | Wechseladerfahrzeuge               | WLF       |
| • 3  | Abrollbehälter                     | AB        |
| • 1  | Sonderfahrzeug                     | Infomobil |
| • 2  | Wasserwerfer                       |           |
| • 7  | Anhänger                           |           |
| • 4  | Rettungswagen                      | RTW       |
| • 3  | Krankentransportwagen              | KTW       |
| • 1  | Pkw                                |           |
| • 1  | ABC-Erkunder NRW                   |           |

### Atemschutz

- 117 Atemschutzgeräte für 160 Atemschutzgeräteträger
- 250 Masken
- 165 Flaschen

### Funktechnik

- |       |                               |     |
|-------|-------------------------------|-----|
| • 58  | analoge Handsprechfunkgeräte  | HfG |
| • 99  | analoge Fahrzeugfunkgeräte    | FuG |
| • 364 | digitale Funkmeldeempfänger   | DME |
| • 54  | digitale Handsprechfunkgeräte | HRT |
| • 64  | digitale Fahrzeugfunkgeräte   | MRT |

## Lehrgänge und Seminare

### Lehrgänge am Institut der Feuerwehr und auf Landesebene

3	Gruppenführer (Basis 1)	2	Zugführer (Basis)
3	Gruppenführer (Basis 2)	1	Zugführer (Aufbau)
1	Gruppenführer HA (Basis)	1	Zugführer HA
1	Gruppenführer (Mitarbeiterfü.)	2	Verbandsführer
2	Gruppenführer HA (Aufbau)	2	Stabsarbeit
2	Gruppenführer HA (Mitarb.fü)	1	Ausbilder
2	Gruppenführer HA (Ausbilden)		
2	Gruppenführer HA (ABC II)		

### Seminare für Führungskräfte am I.d.F NRW

55 Seminare für Führungskräfte

### Lehrgänge/Seminare an überörtlichen Ausbildungsstätten

- 1 Radiologische Risiken
- 2 Bevölkerungsinformation und Medienarbeit

### Lehrgänge am Feuerwehrausbildungszentrum Lemgo

2	Truppführer Modul I	4	Truppführer Modul II
3	Truppführer Fortbildung		
2	Funker ELW	6	Sprechfunker
5	Maschinisten		
2	ABC-Einsatz Modul I	2	ABC-Einsatz Modul II
1	ABC-Fortbildung		
2	Jugendwart	3	Methodik / Didaktik

### Lehrgänge und Seminare auf Stadtebene

28 Ausbildung zum Feuerwehrhelferausbildung Stufe „A“

(Inhalte: Einführung in den Feuerwehrdienst, Einführung „Erste-Hilfe im Feuerwehrdienst“, Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft, Einsatzstellenhygiene, Stressbewältigung / Einsatznachsorge, Rechte und Pflichten im Feuerwehrdienst, UVV Feuerwehr, Persönliche Schutzausrüstung, Fahrzeugkunde, Feuerlöscher / Kleinlöschgeräte, Gerätekunde, Ausleuchten einer Einsatzstelle, Absichern einer Einsatzstelle, FwDV 10 Tragbare Leitern, Bereitstellungsplatz TH einrichten, Knoten und Stiche, Löschwasserentnahme, Löschwasserentnahme (Hydrant), Schlauchleitung verlegen, Tauchpumpen)

- 8 Atemschutzgeräteträger
- 16 BSA-Innenangriff
- 104 Teilnehmer an Einsatzübungen in der BSA

## Brandschutzerziehung und -aufklärung

Im Berichtsjahr 2017 wurden durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BEBA), in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern der jeweiligen Einrichtung insgesamt 50 (27) Maßnahmen abgeschlossen.

525 (398) Kinder, im Alter zwischen 5 und 7 Jahren haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben altersgerecht gelernt wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird. Innerhalb der Maßnahmen wurden auch 36 (34) Erzieherinnen und Erzieher zum Verhalten im Brandfall und dem Umgang mit Feuerlöschern geschult. Die zuständigen Fachwarte (SB) habe dazu insgesamt ca. 850 (487) Stunden aufgebracht.

### Weitere Maßnahmen nach § 3 BHKG

Im Berichtsjahr 2017 wurde durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BEBA) insgesamt 24 (5) Maßnahmen an Detmolder Grundschulen durchgeführt. 600 (442) Kinder haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht, haben altersgerecht gelernt wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird und wie man sich im Brandfall richtig verhält. Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) Insgesamt ca. 252 (206) Stunden aufgebracht.

Weiterhin wurde durch das Team der Brandschutzaufklärung 25 (25) Maßnahmen für erwachsene Mitbürger durchgeführt. Insgesamt 260 (257) Mitbürger (SB) haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben das richtige Verhalten im Brandfall sowie die Handhabung von Feuerlöschern gelernt.

Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca.160 (156) Stunden aufgebracht. In den Stunden der Fachwarte sind hierbei die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches nicht eingerechnet.

## Jugendfeuerwehr

### Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Detmold 2017

Mitglieder in 2017: 27 Mädchen und 78 Jungen, also 105 Mitglieder insgesamt. Ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr von 12 Mitgliedern. Es wurden 2017 ca. 1.076 Ausbildungsstunden abgeleistet die sich in ca. 500 Stunden feuerwehrtechnischen Dienst und ca. 576 Stunden allgemeine Jugendarbeit aufgeteilt haben.

Die Ausbildung wurde von 33 Kameradinnen und Kameraden in den sieben Detmolder Jugendgruppen, als Jugendwarte, Betreuer und Helfern geleistet. Die Jugendfeuerwehr Süd hat massive Nachwuchssorgen.

Im Jahr 2017 wurden Weihnachtsbaum Sammelaktionen und Umweltaktionen, wie zum Beispiel Aufräumen auf der Gauseköte und die Reinigung des Schlossgrabens durchgeführt. Die Detmolder Jugendwarte führten im März ein Jugendwarteseminar auf Norderney durch. Auf dem 2 tägigen Seminar wurden unter anderen zukünftige gemeinsame Ausbildungskonzepte besprochen und vereinbart.

Detmolder Gruppen nahmen auch wieder an den traditionellen Jugendfeuerwehr Veranstaltungen auf Kreisebene teil, so bei dem Volkslauf der Jugendfeuerwehren in Lage Heiden und dem KBM Pokal in Blomberg und dem Kreiszeltlager in Augustdorf. Die teilnehmenden Gruppen erreichten bei diesen Wettbewerben gute mittlere Platzierungen. Im Juni und September nahmen 4 Detmolder Gruppen erfolgreich an Leistungsbewertungen teil. Alle Teilnehmer wurden mit der begehrten Leistungsspanne ausgezeichnet. Die Übungsabende dazu wurden gemeinsam von den vier Gruppen zentral auf dem Bauhofgelände der Stadt Detmold neben den regulären Dienstabenden abgeleistet.

Die Jugendfeuerwehr Süd führte in den Sommerferien eine Freizeit in Bayern, am Starnberger See und die Jugendfeuerwehr Pivitsheide eine Freizeit in den Herbstferien in Köln, wo die Airport Feuerwehr besucht wurde, durch. Im Spätsommer unternahmen die Detmolder Jugendwarte einen gemeinschaftlichen Ausflug in den Kletterpark am Hermannsdenkmal.

Im Oktober wurde dann noch eine gemeinschaftliche Abnahme der Jugendflamme auf Stadtebene durchgeführt. Alle 51 Teilnehmer waren dabei erfolgreich und wurden mit dem Jugendflamme Abzeichen ausgezeichnet.

Ein großer Dank geht erstmal an alle Jugendwarte, Stellvertreter und Betreuer. Ihr habt mal wieder viele zusätzliche Stunden für die Jugendarbeit geleistet. Danken möchte ich ebenso, allen aktiven Kameraden, die bei vielen Aktionen die Jugendfeuerwehr unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht im Namen aller Jugendfeuerwarte an Bürgermeister Rainer Heller, die Wehrführung, den Ausschuss „Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst“ und den Fachbereich 3 für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

**Peter Niewald**  
**Stadtjugendfeuerwehrwart**

## Spielmannszug

### Jahresbericht des Spielmannszuges für das Jahr 2017

- Am Freitag, 06.01.2017 war wieder Übungsbeginn nach den Weihnachtsferien für den Spielmannszug.
- Freitag den 20.01. wurde die interne Jahreshauptversammlung abgehalten und die Spieleinsätze für 2017 besprochen.
- So konnten wir dann mit Elan am Samstag, 18.02.2017 in der Stadthalle Detmold unsere JHV für die gesamte Feuerwehr eröffnen und am 03.03.2017 die JHV der Bad Meinberger Schützengesellschaft.
- In Meiersfeld durften wir am 15.04.2017 zum Osterfeuer aufspielen. Wir kamen bei den Meiersfeldern so gut an, dass sie uns für den 07.07. und am 09.07.2017 zu ihrem Schützenfest gleich mitengagierten.
- Freitag 28.04.2017 wurden unsere Neulinge geprüft und am 07.05.2017 wurden feierlich die Uniformen überreicht. Sie dürfen jetzt offiziell an Auftritten teilnehmen.
- An dem Sonntag, 07.05.2017 fand unsere Maiwanderung statt. Wir sind vom Bad Meinberger Waldstadion bis zum Gerätehaus nach Remmighausen durch die freie Natur gewandert. Dort wurden unsere neuen Flötistinnen offiziell aufgenommen und danach haben wir den Tag mit gemütlichen Grillen ausklingen lassen.
- Über Pfingsten vom 03. bis 05. Juni ist der Spielmannszug wieder der Einladung zu unserem befreundeten Verein, den Wannseeaten e. V. nach Berlin-Spandau gefolgt. Dort spielten wir zur Siegerehrung einer Segelregatta.
- In Bad Meinberg spielten wir zum Schützenfest am Freitag, 09.06.2017 bei der 2. Kompanie und 10.06.2017 zum Königsschießen, wo unsere Flötistin Michele Beckmann Jungschützenkönigin wurde sowie am Sonntag, 18.06.2017 zum Rundmarsch und morgendlichem Wecken.
- Am 03.09.2017 durften wir uns wieder am Hangar 21 zum Familientag präsentieren und am 16.09.2017 mit einem Stand zum Tag der Feuerwehr in Detmold. Wir zeigten unsere Instrumente und spielten im Stand ein paar Stücke im Schloßpark.
- Eine Einladung hatte der Spielmannszug am 25.08.2017 im Schießstand Bad Meinberg vom Bad Meinberger Ehrenzug.
- Eingeladen war der Spielmannszug auch von unserer Beckenspielerin Renate Budde am Freitag, 22.09.2017 in Vinsebeck, die ihren 55en Geburtstag nachfeierte.

- Laternenumzüge hatten wir 2017 wieder zwei: Am Freitag den 03.11 wie jedes Jahr in Remmighausen und am Samstag, 18.11.2017 wie 2016 in Heiligenkirchen.
- Den letzten Einsatz hatte der Spielmannszug zum Volkstrauertag, Sonntag 19.11.2017.
- Der letzte Übungsabend und Jahresabschluß war Freitag, 15.12.2017

Neben dem reinen Spiel- und Übungsbetrieb hatten wir 2017 andere Aktivitäten um die Gemeinschaft zu pflegen. So waren wir neben der bereits erwähnten Maiwanderung am 04.11.2017 in Bielefeld zum Schwarzlichtminigolf, was bei allen gut ankam. Die Weihnachtsfeier sollte dann im Januar 2018 stattfinden.

Danke an alle Spielleute für die geleisteten Stunden und den Einsatz im Jahr 2017

***Dietmar Peltz***  
***Leiter des Spielmannszuges***

## **Ehrenabteilung**

Wir haben an der Jahreshauptversammlung in der Stadthalle und am Kaffeetrinken im Feuerwehrausbildungszentrum teilgenommen. Außerdem gab es einen Grillnachmittag mit Partnern in Detmold und einen gemütlichen Nachmittag in der Gaststätte Ellernkrug.

***Karl-Heinz Stanke***  
***Sprecher der Ehrenabteilung***

## Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist seit dem Jahr 2000 ein fester Bestandteil in der Feuerwehr Detmold. In diesen nun fast 18 Jahren hat sich eine sehr gute Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehr, aber auch mit der Stadtverwaltung und den Medien entwickelt. Alles das hat dazu geführt, dass ohnehin schon gute Bild der Feuerwehr Detmold in der Öffentlichkeit zu verstärken.

2017 war aus Sicht der Medienarbeit ein normales Jahr. Es gab, wie in jedem Jahr, kleinere und größeren Einsätze oder Ereignisse, die medial aufbereitet werden mussten. Von den ganz großen Einsätzen sind wir 2017 verschont geblieben. Nennenswert ist der Tag der Feuerwehr in der Fußgängerzone und der Einsatz auf dem Betriebsgelände einer Auto- und Metallverwertung in der Ohmstraße.

Der Tag der Feuerwehr am 16.9. in der Fußgängerzone an einem Markttag wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Das durch die Bank positive Feedback konnten die Kameraden (SB) direkt vor Ort aufnehmen. Das Planungsteam hat zusammen mit allen Einheiten der Feuerwehr Detmold ein interessantes und vielfältiges Programm ausgearbeitet. Der Aufwand für die Planung, Vorbereitung und Durchführung hielt sich durch die Verteilung der Aufgaben auf viele Schultern in einem überschaubarem Rahmen. Die beiden Einsatzübungen auf den Marktplatz, unter den Augen der Detmold Bürger, waren gleichzeitig das Ende dieser Veranstaltung.

Die brennende Gasflasche auf einem Schrottplatz bedeutete für die Feuerwehr, neben dem langwierigen Feuerwehreinsatz, auch eine permanente Präsenz der Pressesprecher vor Ort, da sich dieser Einsatz natürlich sehr schnell in den sozialen Netzwerken, aber auch in den Online Redaktionen der Medien verbreitete. Die vorausschauende Arbeit durch frühzeitige Information über anstehende Maßnahmen, die geschätzte Einsatzdauer aber auch die nicht zu unterschätzende Gefahr durch die Gasflasche haben dazu geführt, dass kaum Schaulustige vor Ort waren und die Medien dankend unsere Berichte und Bilder angekommen haben, ohne vor Ort sein zu müssen.

Durch die Verbreitung unserer Pressemitteilung im Netzwerk der deutschen Presseagentur (DPA) wurden wir sogar einige Tage später noch von der Bundesanstalt für Materialforschung angeschrieben und nach Einzelheiten zu dem Einsatz befragt.

Auch in diesem Jahr waren es wieder weit über 600 Einsätze für die Feuerwehr. Das bedeutet für uns als Pressesprecher über 600 Mal zumindest einen Eintrag auf der Internetseite, über das was gerade passiert ist. Das bedeutet in vielen Fällen die Arbeit, den Schlaf oder die Freizeit zu unterbrechen und zur Einsatzstelle zu fahren, um sich vor Ort ein Bild von der Einsatzsituation zu machen. Daneben sind aber auch viele Anfragen durch die Medien, aus der Bürgerschaft oder anderen Feuerwehren zu beantworten. Weiterhin bekommen wir aus unseren Einheiten viele Berichte, Presseartikel und Information zur Veröffentlichung bereitgestellt. Alles das wurde bis 2016 ausschließlich durch das Ehrenamt geleistet. Seit einiger Zeit bekommen wir bei Tagesalarmen Unterstützung durch das Hauptamt. Wir würden uns sehr freuen, wenn in Zukunft gerade die administrativen Aufgaben in das Hauptamt verlagert werden könnten.

Ich bedanke mich bei allen, die uns auch in 2017 wieder unterstützt haben, das positive Bild der Feuerwehr Detmold zu stärken bzw. aufrecht zu erhalten. Ich danke der Verwaltung, unserer städtischen Pressestelle und der Leitung der Feuerwehr für das stets offene Ohr und die gute Zusammenarbeit.

Ein großer Dank geht an Jens Kölker und Joachim Wolf, die uns im vergangenen Jahr tatkräftig mit eigenen Berichten und Aktionen in den sozialen Medien und vorbereiteten Pressemitteilungen sehr geholfen haben.

Ein besonderer Dank geht an meine beiden Stellvertreter Björn Hunold und Marco Schweiger für die gute Unterstützung.

***Ulrich Sprenger***  
***Pressesprecher***

## Einsatzgeschehen

### JANUAR

#### Jahreswechsel

(01.01.17) Insgesamt neun Mal rückte die Feuerwehr Detmold über Silvester aus. Davon zu drei Einsätzen am Silvestertag und weiteren sechs Einsätzen am Neujahrstag. Davon zu fünf kleineren Bränden in der Nacht wobei vier Einsätze innerhalb einer Stunde gemeldet wurden. Zu einem weiteren Einsatz kam es im Verlauf des Tages. (BH)

#### Weihnachtsbaumsammlung 2017

Am Samstag, den 07.01.2017 war es wieder soweit: Auf dem Dienstplan der Jugendfeuerwehr Detmold-Mitte stand die traditionelle Weihnachtsbaumsammlung. Dazu wurde sich morgens auf der Feuerwache am Gelskamp getroffen. Hier wurden die Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren in Gruppen eingeteilt. Nach der Einteilung sind sie im Sammelgebiet, dem Detmolder Ortsteil Heidenoldendorf, verteilt worden. Eine Einteilung war nötig, um das gesamte Ortsgebiet abdecken zu können und jeden ausgedienten Weihnachtsbaum einsammeln zu können.

Die Jugendlichen gingen von Haus zu Haus und sammelten gegen eine kleine Spende zahlreiche Bäume ein. Unterstützt wurden sie von einer Reihe aktiver Kameraden aus dem Löschzug Mitte, die die Bäume dann mit LKW zum Sammelplatz am Freibad Schwarzenbrink gefahren haben. Von dort aus ging es dann für die Weihnachtsbäume zu verschiedenen Osterfeuerplätzen im Stadtgebiet.

Von den gesammelten Spenden finanziert die Jugendfeuerwehr unter anderem wie zum Beispiel Veranstaltungen wie das jährlich stattfindende Kreisjugendfeuerwehrlager oder weitere Wochenendaktivitäten.

Die LKW wurden von verschiedenen Firmen der Jugendfeuerwehr zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle gilt der ausdrückliche Dank den Firmen für die materielle Unterstützung.

Damit alle Helfer den ganzen Tag gestärkt bleiben, wurde gegen Mittag eine Mahlzeit auf der Feuerwache eingenommen. Zubereitet wurde diese vom Deutschen Roten Kreuz aus Detmold. Auch hier bedankt sich die

Jugendfeuerwehr nochmals für das leckere Essen!

Weiterhin geht der Dank an die aktiven Feuerwehrfrauen und -männer des Löschzuges Mitte für die tatkräftige Unterstützung der Nachwuchsbrandschützer. (Text: Timo Juckel, Foto: Lenard Samlenski)



#### Kampagne „Für mich, für alle“

Zum 31.01.2017 startete die Kampagne „Für mich, für alle“. Die Kampagne soll primär zur Gewinnung von Mitgliedern dienen. Die Feuerwehr einer Gemeinde unterstützt sie in vielerlei Hinsicht. Dafür bedarf es allerdings die Unterstützung der Mitglieder der Gemeinde. Eine Mitgliedschaft in der Feuerwehr hilft nicht nur bei der persönlichen Weiterentwicklung, sie leistet außerdem einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl. Jeder, egal ob Jugendlicher oder aber Berufstätiger, männlich oder weiblich, jung oder erfahren, kann auf seine eigene Art und Weise seinen Beitrag zur Feuerwehr leisten.



Auch wir von der Feuerwehr Detmold sind auf die Unterstützung von motivierten sowie tatkräftigen Helfern und Helferinnen angewiesen. Sollten auch Sie einen Beitrag zum Gemeinwohl der Stadt Detmold beitragen, so kommen Sie bitte auf uns zu.

## FEBRUAR

### **Ölspur über mehrere Straßen**

(10.01.17) Am heutigen Nachmittag um 16:17 Uhr wurde das hauptamtliche Personal zu einer Ölspur in die Martin-Luther-Straße gerufen. Es stellte sich heraus, dass weitere Straßen verunreinigt waren. Darunter unter anderem die Gutenbergstraße und im der Detmolder Straße im Bereich des „Ellernkrug“. Zur Unterstützung wurden deshalb gegen 16:40 Uhr der Löschzug Mitte und die Löschgruppe Pivitsheide alarmiert. Die ausgelaufenen Betriebsstoffe wurden mit Hilfe von Bindemittel aufgenommen. Gegen 17:45 Uhr konnten alle Einheiten wieder zurück in ihre Standorte fahren. (MS)

### **Rauchmelder verhindert möglicherweise Schlimmeres**

(08.02.17) Am gestrigen Abend um 23:03 Uhr wurde das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold in die Schülerstraße gerufen. Eine Anwohnerin hatte einen ausgelösten Rauchmelder in einer benachbarten Wohnung wahrgenommen und sofort die 112 gewählt. Kurze Zeit später trafen daraufhin die Einsatzkräfte ein. Zwei Kameraden unter Atemschutz betraten die Wohnung und stellten eine starke Verrauchung im Bereich der Küche fest. Offensichtlich war Essen auf dem Herd angebrannt. Der Atemschutztrupp machte in der Wohnung ebenfalls den Bewohner auffindig. Dieser wurde sofort aus seiner Wohnung gerettet und an den Rettungsdienst übergeben, der ihn mit dem Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Klinikum brachte. Im Anschluss wurde die Wohnung belüftet. Der Einsatz unter Leitung von Brandoberinspektor Jens Kölker war nach etwa einer Stunde beendet.

An dieser Stelle möchte die Feuerwehr Detmold die schnelle Reaktion der Nachbarin loben und gleichzeitig an alle Bürger appellieren: Sollten Sie einen ausgelösten Rauchmelder bei Ihrem Nachbarn wahrnehmen, zögern Sie keinesfalls und wählen Sie die 112.

**Rauchmelder können Leben retten!**

## MÄRZ

### **Kellerbrand**

(25.03.17) Gegen 17:55 wurden das hauptamtliche Personal der Löschzug Süd, die Löschgruppe Hiddesen, der Löschzug Mitte sowie der Rettungsdienst nach Heiligenkirchen“ Am Höwel “ gerufen. Dort war in einem Einfamilienhaus aus bisher ungeklärter Ursache Feuer in einem Kellerraum ausgebrochen.

Noch vor Eintreffen der ersten Kräfte hatten die Bewohner das Haus verlassen können.

Mit insgesamt zwei Atemschutztrupps konnte das Feuer in kurzer Zeit gelöscht werden. Aufgrund der starken Verrauchung des gesamten Gebäudes musste eine umfangreiche Belüftung durchgeführt werden. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Mathias Sprenger war nach ca. 60 Minuten beendet. (BH)

## APRIL

### **Brennende Bäume/Sträucher**

(08.04.17) Am heutigen Samstagmittag um 13:06 Uhr wurde das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold zu einem Feuer an der Lageschen Straße gerufen. Im Garten eines Mehrfamilienhauses waren Bäume und Sträucher in Brand geraten. Etwa 7-8 Pflanzen standen in Flammen. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr hatte ein Bewohner bereits Löschversuche unternommen. Mit Hilfe eines C-Rohres konnte das Feuer letztendlich schnell gelöscht werden. (MS)

### **Moorpflegeeinsatz**

(12.04.17) Auch im Jahr 2017 führte die Jugendfeuerwehr Hiddesen zusammen mit der Biologischen Station Lippe den alljährlichen Biotoppflegeeinsatz im Hiddeser Bent durch. Seit 2011 finden diese praktischen Naturschutzmaßnahmen in jedem Winter statt. Diese sind notwendig, weil der aufkommende Bewuchs von Birken und Kiefern sonst weite Teile der offenen Moorfläche in Beschlag nimmt. Die Gehölze entziehen dem Moor viel Wasser. Außerdem filtern sie Nährstoffe aus der Luft, die sich in den Torfböden anreichern, und negative Veränderungen der ursprünglichen Moorvegetation nach sich ziehen. Gerade die hohe Wassersättigung und die Nährstoffarmut gehören jedoch zu den

wichtigsten Merkmalen des bedrohten Lebensraumes Hochmoor.

Holger Sonnenburg, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Biologischen Station Lippe, die diese Aktion koordiniert, freut sich über die gute Zusammenarbeit. „Die Arbeit ist körperlich anstrengend und erfordert einiges an Engagement. Die Gruppe hat sich wieder einmal hochmotiviert ins Zeug gelegt“. Nebenbei erfahren die jungen Helfer von ihm Wissenswertes über den seltenen Moorlebensraum. Auch die anwesenden Jugendwarte der Hiddeser Feuerwehr, René Seemann, Timo Helms, Johannes Löffler und Marco Wegener waren mit dem Engagement ihrer Jugendgruppe sehr zufrieden und lobten ihr Team. Im Anschluss an den Arbeitseinsatz gab es im Gerätehaus noch eine gemeinsame Stärkung in Form einer herzhaften Suppe. Trotz Muskelkater am nächsten Tag hat die Arbeit im Moor wieder allen Spaß gemacht und 2018 wird es eine Neuauflage geben.



Durch die regelmäßigen Pflegeeinsätze besteht die Hoffnung, die wertvollen Lebensräume des Hiddeser Bentes langfristig erhalten zu können. Entscheidend hierfür ist die gute Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen. Die hier durchgeführten Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit Revierförster Hermann Kaiser vom Flächeneigentümer, dem Landesverband Lippe, und der Untere Landschaftsbehörde des Kreises Lippe. (Text und Bild LG Hiddesen)

## **MAI**

### **Kellerbrand**

(19.05.17) Gegen 22:47 wurde das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Brokhhausen sowie der Rettungsdienst in die Marienstraße in Detmold gerufen. Dort war in einem Mehrfamilienhaus aus bisher ungeklärter Ursache Feuer in einem Kellerraum ausgebrochen.

Die Bewohner konnten noch vor Eintreffen der ersten Kräfte das Gebäude verlassen.

Nur die Bewohnerin einer Kellerwohnung, die direkt neben dem betroffenen Kellerraum liegt wurde nach einer ersten Behandlung durch den Rettungsdienst an der Einsatzstelle mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Mit zwei Trupps unter Atemschutz und einem Strahlrohr im Innenangriff wurde das Feuer schnell gelöscht. Anschließend wurde das Objekt noch belüftet und dann wieder an den Eigentümer übergeben. Der Einsatz unter Leitung von Brandoberinspektor Uwe Lukas war nach gut einer Stunde beendet. (BH)

### **Bernhard Meier mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet**

(28.05.17) Brandinspektor Bernhard Meier, Feuerwehr Detmold – Löschgruppe Brokhhausen, ist am 19. Mai im Rahmen des 43. Kreisverbandstages der lippischen Feuerwehren im Feuerwehrausbildungszentrum in Lemgo mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet worden.

Diese, im gesamten Bundesgebiet limitierte, Verleihung des Deutschen Feuerwehrverbandes erhielt Bernhard Meier für seine hervorragenden Leistungen im Feuerwehrwesen.

Bernhard Meier ist 1971 in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Nachdem er 1975 in die Einsatzabteilung übernommen wurde hat er schon früh Verantwortungen innerhalb der Feuerwehr Detmold übernommen. So war er Jugendwart der LG Brokhhausen, Einheitsleiter der LG Brokhhausen und Stadtjugendfeuerwehrwart der Feuerwehr Detmold. Auf Kreisebene übernahm Meier verschiedene Funktionen im Stab des HVB im Katastrophenschutz / Fernmeldezug, weiterhin war er im Vorstand der Jugendfeuerwehr Lippe tätig. Zusätzlich engagierte sich Bernhard Meier stetig als Ausbilder auf Stadt- und Kreisebene.

Bernhard Meier hat sich immer dafür eingesetzt, dass sich junge Mitglieder in der Feuerwehr Detmold entwickeln können und sie ermuntert ebenfalls Verantwortung zu übernehmen. Sein stets vorbildliches Verhalten ist Beispiel für viele die heute in der Feuerwehr Verantwortung tragen. (Lars Topp)



### Überörtliche Hilfe

(27.05.17) Im Rahmen der überörtlichen Hilfe wurde am Samstag gegen 15:45 Uhr die Löschgruppe Pivitsheide zu einem Garagenbrand in Lage-Hörste alarmiert.

Beim Eintreffen stand die dreizügige Garage bereits in Vollbrand, das darin befindliche Auto war nicht mehr zu retten. Drei Trupps unter Atemschutz gelang es den Brand in den Griff zu bekommen.

Die Pivitsheider unterstützen die Kameraden der Löschzüge Hörste, Kachtenhausen und Lage der freiwilligen Feuerwehr Lage sowie des Rettungsdienst des Kreises und des Malteser Hilfsdienstes.

Der Einsatz war gegen 17.30 Uhr beendet. (Text/Bild: LG Pivitsheide)

## JUNI

### LKW umgekippt, eine Person eingeklemmt

(01.06.17) Ein Muldenkipper LKW war bei einem Abbiegevorgang aus ungeklärter Ursache umgekippt. Der Fahrer wurde verletzt in seinem Fahrzeug eingeschlossen. Die Feuerwehr rettete die Person aus dem Fahrzeug und übergab sie anschließend dem Rettungsdienst zur weiteren Behandlung. Der Fahrer wurde anschließend in das Klinikum transportiert. Die Feuerwehr stellte den Brandschutz an der Einsatzstelle sicher und fing auslaufende Betriebsstoffe aus dem umgekippten Fahrzeug auf. Der Einsatz war nach ca. 3 Stunden beendet. (Text/Bild: JK)



### Jugendfeuerwehr nimmt am THW Pflingstzeltlager teil

(09.06.17) Am Pflingstwochenende vom 2.6.-5.6.17 nahm die Jugendfeuerwehr Detmold mit den Jugendgruppen aus Diestelbruch und Pivitsheide am Pflingstzeltlager des THW in Detmold teil.

Die Jugendlichen durchliefen während dieses Zeltlagers verschiedene Ausbildungsstationen des THW und der Feuerwehr. Am Samstagabend fand eine gemeinsame Großübung im Feldlager Augusta der Bundeswehr in der Augustdorfer Senne statt, an der sich auch die Gruppe der Jugendfeuerwehr mit einem eigenen Einsatzszenario beteiligte. Nach der Ankunft im Bereitstellungsraum mussten die Jugendlichen zu ihrem ersten Einsatz ausrücken. Nach dem Ausleuchten und Sichern der Einsatzstelle mussten die Jugendlichen den Brand eines Holzstapels bekämpfen.



Am Sonntagnachmittag besuchten die Gruppen den Vogelpark in Heiligenkirchen und am Abend des Pflingstsonntags besuchten sie das Flugplatzfest in Oerlinghausen, wo sie sich das Ballonleuchten und das Höhenfeuerwerk ansahen. Am darauffolgenden Montag wurde ein letztes Mal zusammen gefrühstückt um

danach die Zelte zurück zu bauen und zu verstauen. Nach einer Abschlussbesprechung führen die Gruppen wieder zurück in ihre Standorte, um den Rest des Pfingstmontags zu Hause zu verbringen. (Text/Bild: Jugendfeuerwehr)

## JULI

### Alarmübung Klinikum Lippe Detmold

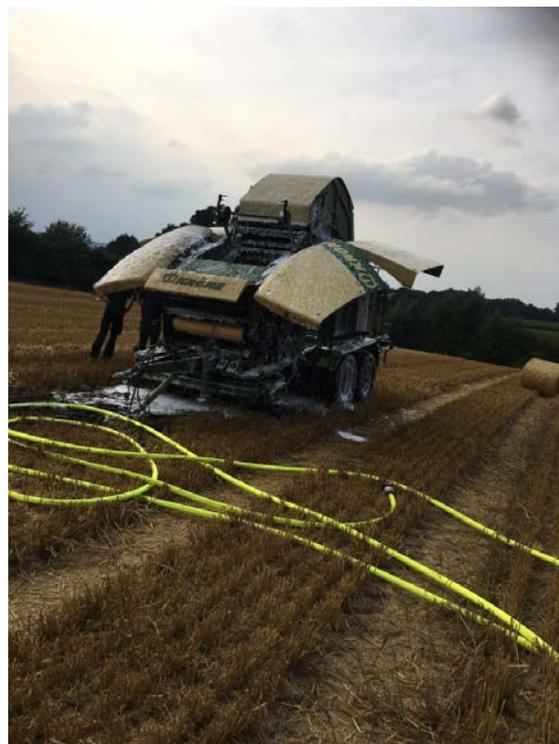
(03.07.17) Brandmeldeanlage im Klinikum Lippe Detmold, so lautete heute Abend gegen 18:28 die Alarmmeldung für den Löschzug Mitte.

Noch während die ersten Kräfte auf Anfahrt waren, meldete die Leitstelle Lippe, das Mitarbeiter des Klinikums eine starke Rauchentwicklung auf einer Station im 3. Obergeschoss vorgefunden haben. Daraufhin wurde das Alarmstichwort auf Feuer 3 erhöht. Als das erste Fahrzeug am Klinikum eintraf, ahnte zu diesem Zeitpunkt noch niemand, dass es sich hierbei um eine von langer Hand geplante Übung handelt. Mit Hilfe von Nebelmaschinen wurde der dritte Stock im alten Haus 2 vernebelt. Bei der ersten Erkundung stellte sich heraus, dass vier Personen im dritten Stock vermisst wurden. Mit insgesamt vier Trupps unter Atemschutz und zwei Strahlrohren im Innenangriff wurde nach den vermissten Personen gesucht. Bei der Personensuche stieß ein Trupp beim Absuchen eines Raumes auf einen atomaren Strahler, woraufhin der Bereich um den Strahler schnellstmöglich geräumt wurde. Nach kurzer Zeit wurden die vier vermissten Personen dann gefunden, zwei von ihnen wurden mit Fluchthauben über das Treppenhaus gerettet, die zwei anderen wurden mit Hilfe der Drehleiter im Hinterhof gerettet. Anschließend konnte mit der Brandbekämpfung begonnen werden, parallel dazu wurde die Station belüftet.

Die Übung unter der Einsatzleitung von Brandoberinspektor Jens Kölker war nach ca. 90 Minuten beendet. Während der anschließenden Einsatznachbesprechung äußerten sich alle Beteiligten sehr zufrieden über den Verlauf dieser Übung, stellten aber gemeinsam fest, dass man diese Szenarien eigentlich nicht genug üben kann. Ein Danke schön geht an das Klinikum Lippe Detmold für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitstellung ihres Gebäudes. (BH)

### Brennende Ballenpresse

(08.07.2017) Um 18:25 Uhr wurde die Feuerwehr Detmold zu einem Brand einer Ballenpresse auf einen Stoppelacker im Ortsteil Oettern-Bremke gerufen. Das Feuer konnte mit einem Trupp unter Atemschutz und Schaumrohr schnell gelöscht werden. Der Einsatz war nach ca. 30 Minuten beendet. (US)



### Alarmübung der Löschgruppe Remmighausen

(20.07.17) Um 19:25 Uhr wurde die Löschgruppe Remmighausen mit dem Alarmstichwort „Feuer 2 – Rauchentwicklung aus Lagerhalle“ zu einem Industriebetrieb nach Schönemark alarmiert.

Der ersteintreffende Einsatzleiter Brandinspektor Michael Arens wurde von einem Firmenanhörigen informiert, dass die ganze Lagerhalle verraucht ist und ebenfalls noch 2 Personen vermisst werden. Nach der Erkundung wurde sofort die Menschenrettung mit einem Trupp in die Wege geleitet. Ebenfalls wurde über einen naheliegenden Unterflurhydranten eine Wasserversorgung aufgebaut.

Hierbei handelte es sich aber nur um eine geplante Übung, die erfolgreich abgearbeitet wurde. Ein besonderer Dank dient der Firma Stork, die das Gebäude für die Übung zur Verfügung gestellt hat.

Die Alarmübung war nach ca. einer Stunde beendet (Text und Bilder: Timo Klein)



Die steigenden Einsatzzahlen im Rettungsdienst machen es erforderlich, ein weiteres Fahrzeug für das Einsatzgebiet der Stadt Detmold in Dienst zu nehmen. Ebenso wird der Rettungswagen zur überörtlichen Hilfe in den Anrainergemeinden eingesetzt. Besetzt ist das Fahrzeug von Mitarbeitern der Stadt Detmold im Regelrettungsdienst an 365 Tagen von morgens 8:00 Uhr bis abends 19:00 Uhr mit einem Notfallsanitäter oder Rettungsassistenten und einem Rettungsanitäter. Stationiert ist der Rettungswagen auf der Feuer und Rettungswache am Gelskamp. (Text/Bild=JK)

## Küchenbrand

### RAUCHMELDER RETTEN LEBEN

(23.07.17) Um 5:52 Uhr wurde die Feuerwehr Detmold zu einem ausgelösten Heimgaruchmelder in der Martin-Luther-Straße alarmiert. In der Wohnung sollten sich noch 3 Personen aufhalten, sofort wurden weitere Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert.

In einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses war im Küchenbereich ein Brand ausgebrochen. Durch die installierten RAUCHMELDER wurden die Bewohner aus ihrem Schlaf gerissen und konnten diese eigenständig verlassen. Die Feuerwehr rettete aus der verrauchten Wohnung noch den Hund der Familie. Alle betroffenen Personen wurden vom Notarzt untersucht und mussten nicht ins Krankenhaus transportiert werden.

Dass bei diesem Einsatz niemand verletzt wurde, ist einzig und allein der Installation von Rauchmeldern zu verdanken. Sollten Sie Fragen zu Rauchmeldern haben, sprechen Sie uns einfach an. (JK)

## AUGUST

### Zusätzlicher Rettungswagen für die Stadt Detmold

#### Aus zwei mach drei...

(01.08.17) Durch einen Ratsbeschluss vom 06.07.2017 setzt die Stadt Detmold den neuen Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Lippe um. Die Stadt Detmold als Träger einer Rettungswache nimmt ab dem 01.08.2017 einen zusätzlichen Rettungswagen in Betrieb.



### Person von Traktor überrollt

(08.08.17) Am Montagabend um 20:30 Uhr wurden die Feuerwehr Detmold und der Rettungsdienst mit Notarzt in den Ortsteil Brokhäusen gerufen. Auf einem Feld an der Brokhäuser Straße war ein Mann unter einen fahrenden Traktor geraten und von diesem überrollt worden. Das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Brokhäusen unterstützten den Rettungsdienst bei der Rettung und Erstversorgung des Patienten, der anschließend mit schweren Verletzungen in ein Klinikum eingeliefert wurde. Nach etwa einer Stunde konnten alle eingesetzten Kräfte wieder zurück in ihre Standorte fahren.



### SEPTEMBER

### Gemeinsamer Übungsdienst

*„Ausbildungstag auf Zugebene“, das stand am vergangenen Samstag, den 05.08.2017 auf den Dienstplänen der Löschgruppen Pivitsheide und Hiddesen der Feuerwehr Detmold.*

(12.08.17) Mit Unterstützung der Johanniter-Akademie-Hannover und der DRK Detmold hatte das Ausbildersteam die Übungsszenarien zu den Themen „Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen“, „Umgang mit gefährlichen Stoffen und Gütern“ und „Rettung von Personen im Brandeinsatz“ aufgebaut.

Unter den über 30 Teilnehmern der Ausbildung befanden sich nicht nur Kameraden aus Hiddesen und Pivitsheide, sondern auch fünf Angehörige der Feuerwehr Essen – Burgaltendorf.

Zwischen den Löschgruppen Burgaltendorf und Hiddesen besteht eine langjährige Partnerschaft. Seit drei Jahren finden auch regelmäßig gemeinsame Übungen statt, die abwechselnd ins Ruhrgebiet und ins Lipperland führen.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es sich um einen sehr gelungenen Ausbildungsveranstaltung gehandelt hat, die sicherlich in den nächsten Jahren wiederholt werden wird. (Text/Bilder=LG Hiddesen)

### Brennende Kleiderspenden

(05.09.2017) Gestern wurden wir um 23:45 Uhr zu einer Feuermeldung in die Grabenstraße gerufen. Vor einem Geschäft brannten Kleiderspenden. Durch den Brand wurde der Eingangsbereich des Geschäftes stark beschädigt. Das Feuer wurde mit einem C-Rohr abgelöscht. Die Räumlichkeiten wurden mit einem Hochleistungslüfter belüftet. Der Einsatz war nach ca. 1 Stunde beendet. (JK)



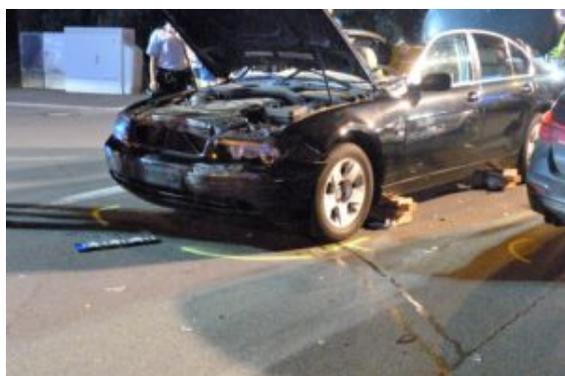
### Verkehrsunfall

(22.09.17) Gegen 19:40 wurde das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte zu einem Verkehrsunfall auf der Kreuzung Bielefelder Straße/ Orbker Straße in Heidenoldendorf gerufen. Dort waren aus bisher ungeklärter Ursache zwei PKW

miteinander kollidiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte war die Fahrerin des einen Fahrzeugs schon selbständig aus ihrem Auto ausgestiegen. Der Fahrer des zweiten Pkw musste von der Feuerwehr aus seinem Auto befreit werden.

Um den Patienten so schonend wie möglich aus seinem Pkw zu befreien, wurde unter Zuhilfenahme der Schere das Fahrzeugdach abgenommen. Während der Rettungsarbeiten waren die Bielefelder Straße sowie die Orbker Straße voll gesperrt.

Der Einsatz unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Heiko Sprenger war nach ca. 90 Minuten für uns beendet. (BH)



## OKTOBER

### Zentraldienst der Jugendfeuerwehr

(04.10.17) Am vergangenen Samstag fand auf der Feuerwache Detmold der erste Zentraldienst der Jugendfeuerwehr Detmold statt. Das Betreuerenteam bestehend aus zehn Detmolder Jugendwarten um die stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwartin Saskia Ludwig und die Vertreter der Wehrführung Joachim Wolf und Mathias Sprenger begrüßten die die Anwesenden. Im Anschluss fand eine Stationsausbildung am TLF 4000, der Drehleiter und dem Wassercontainer statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde der Monitor der Drehleiter in Betrieb genommen und ein fiktives Feuer bekämpft.

Zusätzlich zu den regulären Jugendfeuerwehrdiensten in den örtlichen Jugendgruppen finden im Jahr 2018 fünf Zentraldienste statt. Angesprochen werden alle Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren, die mindestens ein Jahr aktiv in der Jugendfeuerwehr tätig sind. Ziel der Zentraldienste soll es sein, die Motivation vor der Übernahme in die aktive Feuerwehr zu steigern und auf zukünftige

Tätigkeiten vorzubereiten. Es wird etwas geboten werden, was in der örtlichen Jugendfeuerwehr so nicht darstellbar ist.

Für das Jahr 2018 laufen die Planungen des Betreuerenteams bereits auf Hochtouren. Es werden unter anderem Übungen als Löschzug und Objektbegehungen vorbereitet. Bei detaillierten Nachfragen hüllt sich das Betreuerenteam jedoch in Schweigen. „Der erste Dienst am vergangenen Wochenende war ein Testlauf. Jetzt werden wir ein abwechslungsreiches und spektakuläres Programm für das nächste Jahr ausarbeiten und haben auch schon viele Ideen“, so Ludwig. Wir dürfen gespannt sein....



### Gemeinschaftliche Einsatzübung der Feuerwehren Detmold und Lemgo

(05.10.17) Brennt Scheune, Personen im Gebäude vermisst so lautete die Alarmierung für die Löschgruppen Wahmbeck, Brokhäusen und Bentrup am Mittwochabend gegen 18:30 Uhr. Als das erste Fahrzeug auf dem Hof Hummermeier-Rentz in Lemgo-Wahmbeckerheide eintraf, drang schon dichter Rauch aus den Scheunentoren und dem Dachstuhl.

Bei der ersten Erkundung stellte sich heraus, das noch fünf Personen in der großen Scheune vermisst wurden. Zum Glück war das aber nur eine von langer Hand vorbereitete Alarmübung. Mit insgesamt fünf Trupps unter Atemschutz und acht Strahlrohren im Innen und Außenangriff wurde nach den vermissten Personen gesucht und parallel dazu mit der Brandbekämpfung begonnen, sowie eine Riegelstellung zu anderen Gebäuden aufgebaut.

Um eine Löschwasserversorgung sicherzustellen, wurde mit einer Pumpe aus einem ca. 20 Meter entfernten Löschteich Wasser zu den Fahrzeugen gepumpt und parallel dazu Wasser

aus einem ca. 300 Meter entfernten Hydrantennetz entnommen. Nach kurzer Zeit konnten auch die fünf vermissten Personen in Form von Puppen gerettet werden.

Die Übung mit 40 Einsatzkräften unter Leitung von Oberbrandmeister Philipp Heidrich endete nach 90 Minuten. Im Anschluss daran wurde bei einem gemeinsamen Essen die Einsatznachbesprechung durchgeführt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die für den Übungsverlauf gesetzten Ziele wie z.B. die Menschenrettung und die Brandbekämpfung sowie die Zusammenarbeit überörtlicher Einheiten gut geklappt hat.



Wir bedanken uns herzlich bei Familie Hummermeier-Rentz, die uns freundlicherweise ihren Hof zur Verfügung gestellt haben. (BH)

### Kellerbrand

(26.10.17) Am Donnerstagnachmittag wurde gegen 15:30 das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Brokhäusen sowie der Rettungsdienst in die Hannoversche Straße in Detmold gerufen. Dort war in einem Mehrfamilienhaus aus bisher ungeklärter Ursache ein Feuer im Keller ausgebrochen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte drang schon

schwarzer Qualm aus der Eingangstür. Mit zwei Trupps unter Atemschutz und einem Strahlrohr im Innenangriff wurde das Feuer schnell gelöscht. Aufgrund der starken Verrauchung im Treppenhaus wurde parallel zur Brandbekämpfung das Objekt umfangreich belüftet. Der Einsatz unter Leitung von Brandoberinspektor Uwe Lukas war nach gut 90 Minuten beendet. (BH)

### Arbeitsreicher Sonntag

(29.10.17) Umgestürzte Bäume, abgerissene Äste und lose Dachziegel haben die Feuerwehr Detmold am Sonntag in Atem gehalten. Das Sturmtief „Herwart“ sorgte für insgesamt acht Einsätze die in der Zeit von 05:00 bis 12:00 Uhr abgewickelt wurden.

Gegen 21:33 wurde dann das hauptamtliche Personal der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Hiddesen sowie der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Kellerbrand in die Moltkestraße in Detmold gerufen. Aus bisher ungeklärter Ursache brannte im Keller eines Wohnhauses eine Waschmaschine.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte vor Ort hatten die zwei Bewohner das Haus schon selbstständig verlassen können.

Mit drei Trupps unter Atemschutz und zwei Strahlrohren im Innenangriff wurde das Feuer schnell gelöscht. Aufgrund der starken Verrauchung im Treppenhaus wurde parallel zur Brandbekämpfung das Objekt umfangreich belüftet. Der Einsatz unter Leitung von Brandoberinspektor Jens Kölker war nach gut 90 Minuten beendet.

Noch während der Einsatz in der Moltkestraße lief wurden wir gegen 22:30 zu einer Ölspur in Heiligenkirchen gerufen. Die wurde dann parallel vom Löschzug Mitte abgearbeitet. (BH)

## NOVEMBER

### **Feuerschein in leerstehendem Gebäude**

(14.11.17) Am heutigen Abend um 17:37 Uhr wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte und der Rettungsdienst zu einem Feuer in der Arminstraße gerufen. Aufmerksame Bürger hatten einen Feuerschein in einem leerstehenden Gebäude wahrgenommen und sofort den Notruf gewählt.

Nachdem sich die Einsatzkräfte Zugang zum Gebäude verschafft hatten, war das Feuer schnell gefunden: Unbekannte hatten im Innenbereich einen Grill entzündet. Dieser wurde ins Freie gebracht und abgelöscht. Anschließend wurde das Gebäude kontrolliert. Hierbei konnten keine weiteren Feststellungen gemacht werden. Nach etwa 45 Minuten konnten alle eingesetzten Kräfte zurück in ihre Standorte fahren.

### **Brennende Gasflasche führt zu langem Feuerwehreinsatz**

(16.11.17) Am Donnerstagnachmittag um 14:22 Uhr wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Pivitsheide sowie der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem metallverarbeitenden Betrieb in der Ohmstraße gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache eine Acetylen-Gasflasche in Brand geraten. Die Flasche wurde schnell unter großem Wassereinsatz gekühlt. Hierzu wurden zum Teil mehrere Wasserwerfer in Stellung gebracht. Zum aktuellen Zeitpunkt strömt noch immer brennendes Gas aus der Flasche, was es den Einsatzkräften nicht erlaubt, diese zu bergen. Ein kontrolliertes Ausbrennenlassen der Flasche bei gleichzeitiger Kühlung zur Verhinderung einer Acetylenzersetzung ist momentan die einzige Maßnahme die die Feuerwehr ergreifen kann, um eine Explosion der Gasflasche zu verhindern. Die Flasche wird auch nach Erlöschen der Flamme solange weiter abgekühlt, bis sie von einer Spezialfirma geborgen und abtransportiert werden kann.

Die Westerfeldstraße und die Ohmstraße sind momentan noch im Bereich der Einsatzstelle voll gesperrt, um die Bevölkerung bei einer möglichen Explosion der Flasche nicht zu gefährden.

Wie lange der Einsatz noch andauert, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden. (MS)



### **Brennende Acetylenflasche - Einsatz beendet**

(17.11.2017) Nach fast 22 Stunden konnte heute gegen 13:30 der Einsatz in der Ohmstraße abgeschlossen werden. Gegen 12:30 traf das Fahrzeug mit dem Spezialbehälter aus Lübeck an der Einsatzstelle ein. Nach einer Bewertung der Situation mit dem Spezialisten wurde die Acetylenflasche in den Behälter geladen und für den Transport nach Lübeck vorbereitet. In dem Lübecker Unternehmen wird die Flasche dann ordnungsgemäß in ihre Bestandteile zerlegt.



Neben den Kräften der Feuerwehr Detmold, war auch das DRK Ortsverband Detmold mit der Versorgungseinheit und einem RTW, sowie der Kreis Lippe mit einem Abrollbehälter Aufenthalt Ort. (US)

### **24 Stunden bei der Berufsfeuerwehr**

(20.11.17) Unter diesen Motte startete die Jugendfeuerwehr Pivitsheide ein spannendes Wochenende. Einmal Dienst wie die großen Vorbilder von der Berufsfeuerwehr erleben, das ist der Traum vieler Kameraden der Jugendfeuerwehr. Gestartet wurde am Samstag den 11.11.17 um 7,30 Uhr morgens.

Ohne irgendeine Vorahnung zu haben, was auf sie zu kommt, machten sich die 18 Jugendlichen ans Werk. Jeder Tag beginnt natürlich mit einem ordentlichen Frühstück zur Stärkung für einen vielleicht anstrengenden Tag. Da nicht jeder Tag gleich ist, gibt es Tage mit vielen, aber auch Tage mit wenigen Einsätzen. Natürlich ließ der erste Alarm nicht lange auf sich warten und so kam das Stichwort Person unter Baum mit dem Alarmfax zu der Jugendgruppe durch.

Die Aufregung war noch deutlich zu erkennen, als die Fahrzeuge besetzt und zum angegebenen Einsatzort gefahren wurde. Vor Ort erkundete der Gruppenführer die erste Lage und so kam es dazu, dass der Einsatz solide abgearbeitet wurde. Nachdem die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt war, ging es mit den täglichen Aufgaben weiter.



Gegen 13.17 Uhr wurde das HLF und der MTF zu einer Ölspur gerufen. Ca 7 Minuten später wurde das LF 16 zu einem Flächen-/Waldbrand im Bereich vom Meschensee gerufen. Die Lage am Meschensee stellte sich aber noch kurzer Erkundung als schwierig da, sodass das HLF und das MTF zur Unterstützung von der Ölspur abgezogen wurden, um das LF 16 zu unterstützen. Mit massiven Wassereinsatz von ca. 1900 Litern pro Minute konnte der Einsatz erfolgreich beendet werden. Nachdem die Löschfahrzeuge wieder bestückt worden waren, wurde es etwas ruhiger.



Es wurden gemeinsam Spiele gespielt und die Zeit des Wartens mit Kameradschaftspflege verbracht.

Unklare Rauchentwicklung an der Oerlinghauser Straße? Mit dieser nicht ganz definierten Ortsangabe wurde bei Einbruch der Dunkelheit ausgerückt. Nach einer kurzen Suche konnte die Rauchentwicklung recht schnell lokalisiert werden und so fuhren die Einsatzkräfte direkt hinter das Gerätehaus. Mit jeweils einem Schnellangriff von jedem Fahrzeug konnte das Feuer, welches sich als Sperrmüll herausstellte, abgelöscht werden. Nach so einem einsatzreichen Tag waren die Kräfte natürlich geschwunden und so waren alle über Bratwurst mit Ofenkartoffeln zum Abendessen hoch erfreut.

Aber so ein Berufsfeuerwehr Tag endet nun mal leider nicht nach 8-12 Stunden, sondern eine Schicht geht 24 Stunden. Eine aufgeregte Frau rief die Jungs und Mädchen zur Hilfe, um ihren Mann der vom Joggen nicht zurückkam zu suchen. Durch eine Handyortung konnte die Suche auf einen Umkreis von ca. 2 km in einem Waldstück begrenzt werden. Nach dem die einzelnen Fahrzeuge unterschiedliche Startpunkte anfahren, wurde mit Hilfe von Handscheinwerfern die vermisste Person nach einiger Zeit gefunden werden. Da die Zeit bei so einem Einsatz vergeht wie im Flug, wurde danach nur noch eine Position eingenommen und zwar die Waagerechte auf den Feldbetten.

Nach einer ruhigen Nacht wurden die Jungs und Mädchen nicht vom Wecker, sondern vom Pieper geweckt, als eine Brandmeldeanlage automatisch die Feuerwehr auf den Plan rief. Dieser Einsatz konnte allerdings noch vor Ausrücken der Jugendfeuerwehrmitglieder abgebrochen werden, da es sich um einen bestätigten Fehlalarm handelte.

Da die Nacht allerdings vorbei war, konnte auch die morgendliche Körperpflege und das

daraufliegende Frühstück in Angriff genommen werden. Da die Uhr jetzt auch schon 7.30 Uhr anzeigte, konnte der 24 Stunden Dienst somit auch beendet werden.

Zum Schluss bedanken sich die Ausbilder noch bei den Jungen und Mädchen für die tolle Ausführung dieses Tages und verabschiedeten somit alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr in ihr wohl verdientes Wochenende. (Text/Bild JF PH)

## DEZEMBER

### **Joachim Wolf wird neuer Wachleiter**

(01.12.17) Heute wurde Brandamtsrat Joachim Wolf im Rahmen einer kleinen Feierstunde durch den 1. Beigeordneten und Kämmerer der Stadt Detmold, Frank Hilker, zum neuen Leiter der hauptamtlichen Feuerwache ernannt. Gleichzeitig übernimmt er mit dieser Funktion auch die Fachgebietsverantwortung.

Wolf, der 1989 bei der Stadt Detmold, zunächst als Angestellter, die Laufbahn im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst antrat, wurde 1996 Beamter auf Lebenszeit. Im selben Jahr erwarb er die Qualifikation zum Gruppenführer. Vier Jahre später wurde Wolf Produktverantwortlicher und leitete verantwortlich eine von drei Wachteams. Nach einer 18-monatigen Vorbereitung und anschließender Prüfung für den gehobenen Dienst, im Jahre 2013, übernahm Wolf die Arbeit als Sachgebietsleiter Technik. Mit der heutigen Bestellung zum Wachleiter, tritt Joachim Wolf die Nachfolge von Brandrat Harald Lux an, der bereits im Januar 2017 seinen wohlverdienten Ruhestand antrat.



### **Verkehrsunfall, mehrere Verletzte**

(10.12.17) Am heutigen Morgen gegen 1:52 wurde die Feuerwehr Detmold zu Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich

Augustdorfer Straße/Sandstraße gerufen. Dort waren aus bisher ungeklärter Ursache zwei Pkw's zusammengestoßen. Ein beteiligter Pkw landete nach dem Unfall im Unterholz. In diesem Fahrzeug waren zwei Personen eingeklemmt.

Als erstes musste das Fahrzeug in Absprache mit dem Notarzt wieder in zugängliches Gelände gezogen werden, danach erfolgte die Rettung mit hydraulischen Rettungsgeräten aus dem Fahrzeug. Beide Insassen konnten dann in kurzer Zeit aus ihrer Notlage befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden. Insgesamt wurden sechs verletzte Personen vor Ort behandelt und im Anschluss auf die umliegenden Krankenhäuser verteilt.

Unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger waren das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Pivitsheide und der Rettungsdienst mit Notarzt im Einsatz. Gegen ca. 4:40 waren alle Einsatzkräfte wieder in ihren Standorten. (US)

### **Carportbrand**

(26.12.17) Gegen 11:37 Uhr wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, sowie der Rettungsdienst zu einem Feuer in die Sylbeckestraße in Detmold gerufen. Aus bisher ungeklärter Ursache war ein Feuer im Motorraum eines im Carport abgestellten PKW ausgebrochen.

Da es in dem Carport nicht sehr viel Platz gab, und man somit nicht richtig an das Feuer im Motorraum kam wurde das Auto mit Hilfe eines Löschfahrzeuges aus dem Carport gezogen.

Durch den sofort eingeleiteten Löschangriff und das Herausziehen des Autos konnte die Feuerwehr ein Übergreifen des Feuers auf das nebenstehende Wohnhaus verhindern. Der Einsatz unter Leitung von Brandoberinspektor Jens Kölker war nach gut einer Stunde zu Ende. (BH)



## Ehrungen

Für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister für Inneres und Kommunales des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

Kai Arning	Löschgruppe Brokhausen
Olaf Brüning	Löschgruppe Hiddesen
Matthias Dziemba	Löschgruppe Hiddesen
Johannes Kubiak	Löschgruppe Hiddesen
Björn Hunold	Löschzug Mitte

Für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister für Inneres und Kommunales des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold an:

Peter Brinkmann	Löschgruppe Brokhausen
Markus Brinkmann	Löschgruppe Hiddesen
Christian Schmidt	Löschgruppe Diestelbruch
Thomas Bax	Löschzug Mitte
Rolf Plöger	Löschzug Mitte
Thorsten Schiller	Löschgruppe Pivitsheide

## Beförderungen

### Brandoberinspektor

Thomas Dörfel	Hauptamtlich *
Marco Blachowski	Löschgruppe Pivitsheide

### Brandinspektor

Christian Masopust	Löschgruppe Hiddesen *
--------------------	------------------------

### Hauptbrandmeister

Dirk Obenhausen	Hauptamtlich *
Harald Eisenmenger	Hauptamtlich *

### Oberbrandmeister/in

Dennis Twellmeyer	Löschgruppe Bentrup
Simon Cepin	Löschgruppe Bentrup
Florian Säck	Löschgruppe Diestelbruch
Nadine Diekmann	Löschgruppe Diestelbruch
Benjamin Bierhaus	Hauptamtlich *
Mario Güldner	Hauptamtlich *
Christoph Upmann	Hauptamtlich *
Ralf Cutmore-Pekeler	Löschzug Süd

### Brandmeister/in

Jan Dreimann	Löschgruppe Hiddesen*
Stefan Kall	Löschzug Mitte *
Jan Jürgensen	Löschgruppe Pivitsheide *

### Unterbrandmeister/in

Lars Tonk	Löschgruppe Bentrup
Felix Brinkmann	Löschgruppe Brokhausen
Philip Hanning	Löschgruppe Brokhausen
Saskia Ludwig	Löschgruppe Brokhausen
Rene Seemann	Löschgruppe Hiddesen
Felix Köhring	Löschzug Mitte
Hendrik Krause	Löschzug Mitte
Lenard Samlenski	Löschzug Mitte
Marco Schweiger	Löschzug Mitte
Lars Windmeier	Löschzug Mitte
Manfred Hamann	Löschgruppe Pivitsheide
Tim Kurth	Löschgruppe Pivitsheide
Phillip Limberg	Löschgruppe Pivitsheide
Dean Böhnisch	Löschgruppe Pivitsheide
Jan Tyborowski	Löschgruppe Pivitsheide
Alexander Wolff	Löschgruppe Pivitsheide
Sven Hollmann	Löschzug Süd
Markus Hoffmann	Löschzug Süd
Timo Münch	Löschzug Süd

### Hauptfeuerwehrfrau/mann

Ann-Kathrin Klenke	Löschgruppe Brokhausen
Martin Blanke	Löschgruppe Diestelbruch
Martin Bertels	Löschgruppe Hiddesen
Daniel Hein	Löschgruppe Pivitsheide

### Oberfeuerwehrfrau/mann / Oberfeuerwehrmusiker / in

Lukas Sachs	Löschgruppe Bentrup
Cedric Meierhans	Löschgruppe Brokhausen
Marcel-Ernst Neumann	Löschgruppe Brokhausen
Simon Pairan	Löschgruppe Brokhausen
Dustin Mallmann	Löschgruppe Diestelbruch
Dario Nowak	Löschgruppe Diestelbruch
Luca Rieks	Löschzug Mitte
Patrik Witschel	Löschzug Mitte
Nils Remmert	Löschgruppe Remmighausen
Manuel Berg	Löschgruppe Remmighausen
Philipp Grätz	Löschzug Süd
Samira Niewald	Löschzug Süd
Willi Loppnow	Spielmannszug
Daniel Loppnow	Spielmannszug
Matthias Tünte	Spielmannszug

### Feuerwehrfrau/mann

Tim-Niklas Eickmeier	Löschgruppe Brokhausen *
Peter Hüttner	Löschzug Mitte
Hans Penner	Löschzug Mitte
Mohammad Yari	Löschzug Mitte
Thorsten Stefan	Löschgruppe Pivitsheide
Svenja Rubart	Löschgruppe Pivitsheide
Karoline Ziermann	Löschgruppe Remmighausen
Marvin Schleper	Löschgruppe Remmighausen
Florian Pletz	Löschgruppe Remmighausen

### Feuerwehrmannanwärter/in

Melanie Lenz	Löschgruppe Remmighausen
Sabrina Holden	Löschgruppe Pivitsheide
Marvin Helms	Löschgruppe Diestelbruch

Bei der Übernahme aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst erfolgt gleichzeitig die Ernennung zum Feuerwehrfrau/mann. Quereinsteiger werden zum Feuerwehrfrau/mannanwärter ernannt. Ab dem Dienstgrad Brandmeister erfolgt die Beförderung nur nach für den Lehrgang notwendiger und bestandener Prüfung. Alle Ehrungen und Beförderungen erfolgen gemäß § 9 BHKG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung. \* wurde schon im Laufe des Jahres befördert.

## Impressum

**V.i.S.d.P.** : Leiter der Feuerwehr  
 Jens-Ulrich Plöger

**Anschrift** : Feuerwehr Detmold  
 Am Gelskamp 2  
 32758 Detmold

oder

Stadt Detmold  
 Fachbereich 3  
 Bürgerservice, Ordnung,  
 Feuerwehr und Rettungsdienst  
 Am Gelskamp 2

**Internet** : [www.feuerwehr-detmold.org](http://www.feuerwehr-detmold.org)  
**Email** : [info@feuerwehr-detmold.org](mailto:info@feuerwehr-detmold.org)

**Pressespiegel**  
 Bilder und Texte : Presseteam der Feuerwehr Detmold

**Gestaltung + Redaktion** : Ulrich Sprenger  
**Druck + Weiterverarbeitung** : Lippisches Blindenwerk gGmbH  
**Auflage** : 100  
**Ausgabe vom** : 17.2.2018

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in irgendeiner Form (Mikrofilm, Fotokopien und ähnliche Verfahren, wie auch Namen, Einbindung, Verfremdung in Multimediaanwendungen), bleiben vorbehalten und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Leiter der Feuerwehr Detmold übertragen, kopiert oder vervielfältigt werden. Einem Ausdruck dieser digitalen Kopie für private Zwecke von Angehörigen der Feuerwehr Detmold wird hiermit ausdrücklich zugestimmt. **Copyright © 2018. Alle Rechte vorbehalten.**

## Abkürzungen

### Abkürzungen der Fahrzeugtypen:

ELW	Einsatzleitwagen	MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
Kdow	Kommandowagen	TLF	Tanklöschfahrzeug
DLK	Drehleiter	LF	Löschgruppenfahrzeug
HLF	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	RW	Rüstwagen
AB	Abrollbehälter	SW	Schlauchwagen
GW-A	Gerätewagen Atemschutz	GW-Meß	Gerätewagen Messtechnik
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug	RTW	Rettungswagen
KTW	Krankentransportwagen		

### Abkürzungen der ehrenamtlichen Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehfrau-/mannanwärter	FF/FM	Feuerwehfrau-/mann
OFF / OFM	Oberfeuerwehfrau-/mann	HFF / HFM	Hauptfeuerwehfrau-/mann
UBM	Unterbrandmeister(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
STBI	Stadtbrandinspektor(in)		

### Abkürzungen der hauptamtlichen Dienstgrade:

BMA	Brandmeisteranwärter(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
BA	Brandamtmann/frau	BAR	Brandamtsrat/rätin
BOAR	Brandoberamtsrat/rätin	BR	Brandrat/rätin
BOR	Brandoberat/rätin	BD	Branddirektor/direktorin